

Einladung zur Herbst-Vereins-Challenge 2022



Samstag & Sonntag 10. und 11. September 2022

Beginn: Samstag (ca. 10 Uhr genau Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)
Ende: Sonntag, inkl. Siegerehrung (Endzeitpunkt wird noch bekanntgegeben)

Veranstalter: Sportunion Islandpferde Reithof Piber

Veranstaltungsort: Islandpferde Reithof Piber, Schwabenlandl 10, A-5121 St. Radegund

Turnierleiter: Tamara Zöhrer

Richter: Carina Piber

Nennungen: Nennungen bitte ONLINE → www.reithof-piber.at/nennung
Sonstige Anfragen bitte an: nennung@reithof-piber.at

Nennschluss: Freitag 2. September 2022

Boxen: Reservierung über: nennung@reithof-piber.at

Turnierkleidung bei den Special-Bewerben erwünscht,
sonst saubere Reitkleidung!

Ausgeschriebene Bewerbe:

Basic Tölt I, Basic Tölt II, Basic Viergang, Basic Fünfgang, Special Tölt I, Special Tölt II, Special Viergang, Special Fünfgang, Quality Pace, Basic-3-Gang, Basic-2-Gang.

Pas des Deux; Quadrille; Triathlon I und II; Flag Race; Schrittrennen; Stillstehen; Galopprennen; Speedpass; Töltrennen; Trabrennen; Bodenarbeitsparcour I und II, Bahnfiguren-Challenge, A-Feeling

Nenngeld: einmalig 15,- EUR / Nenngeld Nicht-Vereinsmitglieder: 20,- EUR

Startgeld pro Bewerb: 5,- EUR

Umnennungen: 10,- EUR

Im Turnier werden verschiedene Altersklassen – Kinder bis 12 Jahre, Jugendliche von 13 bis 17 Jahre, Junge Reiter 18 bis 21 Jahre, Allgemeine Klasse ab 22 Jahre und Senioren ab 60 Jahren - gewertet. Pro Bewerb erhalten die ersten zehn in absteigender Reihenfolge 10, 9, 8...usw. Punkte. Maximal 5 Bewerbe pro Reiter sind möglich. Bei weniger als 3 Meldungen für einen Bewerb wird dieser gestrichen. Daraus resultierende Umnennungen sind kostenfrei.

*NEU! Zusätzlich zu den bestehenden Altersklassen wird es eine FÜHRZÜGELKLASSE, für Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren, geben. Die Bewerbe sind mit einem * gekennzeichnet. Bei der Teilnahme an allen 3 Bewerben der Führzügelklasse, besteht die Möglichkeit auch Vereinsmeister in dieser Kategorie zu werden.*

Nennungen bitte nur schriftlich abgeben (Fax Nr/E-Mail. siehe oben) Die Bestimmungen der Einladung sind dem Teilnehmer bekannt und werden akzeptiert. Gebiss nach FIPO, Helmpflicht für alle Teilnehmer, Nachweis des aufrechten Impfschutzes gegen Pferdegrippe durch Vorweisen des Impfpasses an der Meldestelle.

Eintritt frei

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Details zu den Bewerbben

Leichttraben führt in keinem Bewerb zu Punktabzügen.

Dressur-Bewerbe

a) Pas des Deux (mit Kostüm): Je 2 Reiter reiten nach selbst gewählter Musik eine Quadrille. Die Bewertung beginnt mit dem Gruß der Paare und endet mit Halt auf der Mittellinie und Absitzen. Die Darbietung soll zur Musikauswahl und Kleidung der Reiter passen. Musikauswahl und Harmonie Musik/Quadrille werden mit bewertet. Dauer ca. 4-5 Minuten.

b) Bahnfiguren-Challenge: Vorgegebene Dressur.

Die Bahnfiguren Challenge ist eine Gehorsamsprüfung und kann entweder im Trab oder Tölt geritten werden. Als Hilfestellung stehen 8 Pylonen im Dressurviereck (siehe Zeichnung im Anhang). Ganze Bahn: an den Pylonen außen vorbei; Zirkel: zwischen den Pylonen durchreiten. Umreiten der Pylonen oder Nichttreffen des korrekten Weges sowie Gangartwechsel führt zu Punktabzug.

c) Quadrille: Je 4 Reiter reiten nach selbst gewählter Musik eine Quadrille. Die Bewertung beginnt mit dem Gruß der Gruppe und endet mit Halt auf der Mittellinie und Absitzen. Die Darbietung soll zur Musikauswahl und Kleidung der Reiter gemäß dem Motto passen. Musikauswahl und Harmonie Musik/Quadrille werden mit bewertet. Dauer ca. 4-5 Minuten.

e) Triathlon ist ein Geschicklichkeitsbewerb. Bei Triathlon I wird der Reiter geführt (auch für Anfänger oder Nicht-Reiter). Triathlon 2 wird frei geritten.

f) Flag- Race: Es werden Tonnen mit Fahnen aufgestellt und jeder Teilnehmer muss so schnell wie möglich die Fahnen zur nächsten Tonne transportieren und wieder in den Sand stecken. Die schnellste Zeit gewinnt, für jede nicht transportierte oder nicht im Sand steckende Fahne werden Strafsekunden angerechnet.

h) Schrittrennen: Es wird in Gruppen bis zu 5 Reitern gestartet. Zeitmessung über 100 m, die Pferde müssen die ganze Strecke im Schritt sein, mehr als 2 Schritte in einer anderen Gangart führen zur Disqualifikation.

i) Galopprennen: Rennen auf der Passbahn (200m), es starten maximal 2 Reiter aus dem Stand nebeneinander. Es gibt 2 Durchgänge, der schnellste wird gewertet. Aus Sicherheitsgründen ist das Tragen einer Schutzweste erforderlich.

k) Bodenarbeitsparcours: Bodenarbeitsparcours I ist einfacher aufgebaut als der Bodenarbeitsparcours 2

l) Speedpass: Reiter starten einzeln, aus beliebiger Gangart Pferd in Pass legen und über 100 m Pass halten. Es werden 2 Durchgänge geritten.

m) Quality Pace: Sobald die Startfahne oben ist, reitet der Teilnehmer im Schritt, Trab oder Tölt an. Zwischen der Startlinie und der 25 m Marke aus beliebiger Gangart angaloppieren. Zwischen der 25 m Marke und der 50 m Marke (Beginn die Zeitstrecke) das Pferd in den Pass legen. Beim Überschreiten der 50 m Marke beginnt die Zeitnahme. Nach der 150 m Marke (Ende der Zeitstrecke) und vor der 200 m Endmarke Zurücknehmen des Pferdes in den Tölt, Trab oder Schritt. Für die Erzielung von hohen Noten muss das Pferd in den Schritt zurückgenommen worden sein. Am Beginn der Prüfungstrecke (bis zur 25 m Marke) soll ein klar erkennbarer Trichter vorgesehen werden, siehe Zeichnung. Die Teilnehmer haben drei Läufe (auch wenn in einem oder mehreren Durchgängen rote Flaggen gezeigt werden). Der Durchschnitt der Noten der zwei besten Läufe bestimmt die Platzierung. Bei gleichen Punktzahlen entscheiden die Noten der Richter über den Sieger. Wenn die Richternoten für den ersten Platz ebenfalls gleich sind, kommt es zu einem Tiebreak.

n) Töltrennen/ Trabrennen: Je 2 Reiter starten auf der Ovalbahn gegenläufig am Scheitelpunkt beim Eingang der Ovalbahn. Die Rennen gehen über eine Runde auf der Ovalbahn.

o) Basic Tölt I: Anforderungen: 1. Langsames Tempo Tölt Durchparieren zum Schritt und beliebig kehrt. 2. Beliebigeres Tempo Tölt

p) Basic Tölt II: Anforderungen: 1. Beliebigeres Tempo Tölt Durchparieren zum Schritt und beliebig kehrt. 2. Beliebigeres Tempo Tölt

- q) Basic Viergang I: Abschnitte: 1. beliebiges Tempo Tölt, 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab , 3. Mittelschritt , 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp
- r) Basic 3-Gang: Max. 5 Reiter kommen in die Bahn, die Reiter können 3 beliebige Gangarten zeigen und nacheinander vorstellen. Bei der Nennung bitte, Gangarten und Hand angeben.
- r.a.) Basic 2-Gang: Max. 5 Reiter kommen in die Bahn, die Reiter können 2 beliebige Gangarten zeigen und nacheinander vorstellen. Bei der Nennung bitte, Gangarten und Hand angeben.
- s) Basic Fünfgang: Aufgabenteile: 1. Langsames- bis Mitteltempo Tölt, 2. Langsames- bis Mitteltempo Trab, 3. Mittelschritt, 4. Langsames- bis Mitteltempo Galopp, 5. Rennpass
- t) Special Tölt I: Aufgabenteile: 1. Langsames Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und Handwechsel. 2. Langsames Tempo Tölt. An den langen Seiten das Tempo deutlich verstärken, an den kurzen Seiten Langsames Tempo Tölt. 3. Starkes Tempo Tölt.
- u) Special Tölt II: Aufgabenteile: 1. Beliebiges Tempo Tölt, 2. Ruhiges, langsames Tempo Tölt, Durchparieren zum Schritt und Handwechsel, 3. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt, dabei die Zügel in eine Hand nehmen und den Kontakt mit dem Pferdemaul deutlich sichtbar aufgeben.
- v) Special Viergang : Aufgabenteile: 1. Langsames Tempo Tölt, 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab, 3. Mittelschritt, 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp, 5. Starkes Tempo Tölt
- w) Special Fünfgang: Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde. Aufgabenteile: 1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt , 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab, 3. Mittelschritt , 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp, 5. Rennpass
- x) A-Feeling: Wird 2022 als Testlauf angesehen und wird als zusätzlicher Bewerb zugelassen – zählt für heuer nicht in die „Meisterschafts- oder Turniersiegerwertung“ ein. Diese Prüfung ist für fortgeschrittene Reiter gedacht und wird einzeln geritten. Voraussetzung ist, dass der Reiter alle 4 Gänge (Schritt, Trab, Galopp und Tölt) taktklar reiten kann. Der Reiter zeigt jede Gangart eine Runde, Schritt eine halbe Runde. Die Gänge können in beliebiger Reihenfolge gezeigt werden. Nach dem Einreiten hat der Reiter eine halbe Runde Zeit die Prüfung zu beginnen. Per Gruß (durch Nicken) startet die Prüfung und eine vom Reiter ausgewählt Musik wird abgespielt – diese muss vorher per USB Stick an der Meldestelle abgegeben werden.
- y) Überraschungspaarbewerb: Geht nicht in die Vereinsmeisterschaftswertung ein und wird als 6. Bewerb zugelassen. Der Rest ist – wie der Name sagt – Überraschung! Der Bewerb ist kostenlos.

Bahnfiguren Challenge

1

Durchs Tor auf die Mittellinie einreiten, bei X halten und grüßen.

Anreiten, links abwenden, auf die linke Hand reiten und antraben oder antölen.

A ganze Bahn

3

C ganze Bahn

H-F wechseln

A Zirkel 1x herum

A ganze Bahn

K-M wechseln

2

C Zirkel 1x herum

4

H-K einfache Schlangenlinie

A Schritt, zum Gruß nicken und mit einer Kehrtvolte durch das Tor ausreiten

Details zur Vereinsmeisterwertung

Gilt nur für Vereinsmitglieder!

Um Vereinsmeister zu werden müssen insgesamt 5 Bewerbe geritten werden.

Vereinsmeister Basic:

Um Vereinsmeister in der Kategorie Basic werden zu können muss 1 Bewerb aus den „Basic Bewerben“ (ein Tölt oder ein Viergang bzw. 2-Gang oder 3-Gang-Bewerb) ausgewählt werden. Alle anderen 4 Bewerbe können nach Belieben ausgewählt werden. Diese Anforderung gilt für alle Altersklassen.

Vereinsmeister Special:

Um Vereinsmeister in der Kategorie „Special“ werden zu können müssen 2 Special Bewerbe (ein Tölt und ein Viergang-oder Fünfgangbewerb) ausgewählt werden. Alle anderen 3 Bewerbe können nach Belieben ausgewählt werden. Diese Anforderung gilt für alle Altersklassen.

Vereinsmeister Führzügelklasse (Klasse: 1-5 Jahre):

Um Vereinsmeister in der Kategorie „Führzügelklasse“ zu werden muss man zwischen 1-5 Jahre sein und an den Bewerben: Stillstehen, Schrittrennen und Triathlon 1 teilgenommen haben

Detail zur Gesamtsiegerwertung

Gilt für alle Teilnehmer!

Gesamtwertung Basic Viergang:

Um in der Gesamtwertung Basic Viergang gelistet zu werden muss ein Basic Tölt Bewerb und ein Basic Viergang Bewerb oder ein Basic 2- oder 3-Gang-Bewerb geritten werden.

Gesamtwertung Basic Fünfgang:

Um in der Gesamtwertung Basic Fünfgang gelistet zu werden muss ein Basic Tölt Bewerb, ein Basic Fünfgang Bewerb oder ein Basic Mehrgang Bewerb und der Quality Pace geritten werden.

Gesamtwertung Special Viergang:

Um in der Gesamtwertung Special Viergang gelistet zu werden muss ein Special Tölt Bewerb und ein Special Viergang Bewerb geritten werden.

Gesamtwertung Special Fünfgang:

Um in der Gesamtwertung Special Fünfgang gelistet zu werden muss ein Special Tölt Bewerb, ein Special Fünfgang Bewerb und der Quality Pace geritten werden.